



B 4922

Fürther Umweltmagazin



KOUBLUMMA

Zeitschrift des BUND Naturschutz in Bayern e.V. • Kreisgruppe Fürth-Stadt

Nummer 1 • 2026



www.fuerth.bund-naturschutz.de

ZAUNEIDECHSE – HEIMISCHES REPTIL UNTER DRUCK

Foto: Gunnar Fölg

- BN-Kindergruppe ist der Natur auf der Spur
- Spuren hinterlassen in Fürth
- BN-Kreisvorstand neu gewählt





Rückblick auf Fürther BN-Aktivitäten

Im Jahresverlauf führt die BN-Kreisgruppe Fürth-Stadt eine Vielzahl von Veranstaltungen durch oder nimmt als Partner daran teil. Hier eine kleine Auswahl:



Zeitgleich zur Grünen Woche reisten erneut Aktive unserer Kreisgruppe per Bahn nach Berlin, um für eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu demonstrieren.



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Gartenmarkts auf der Fürther Freiheit beteiligte sich auch der BN mit Infos zum Thema „Natur-Garten“



Unter der Leitung des städtischen Baumpflegers Detlef Post veranstalteten wir eine Innenstadt-Führung zum Thema „Stadtbäume im Klimastress“



Erstmals seit sechs Jahren boten wir wieder eine naturkundliche Bootsfahrt auf der Rednitz in Zusammenarbeit mit der Kanuabteilung der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 an.



Unsere alljährliche Fledermausführung im Fürther Stadtpark war diesmal mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besucht.



Beim Apfelmarkt, wie auch beim Tag der Artenvielfalt und beim Höfe- sowie beim Stadtwaldfest boten wir zahlreiche Infos und Naturschutzartikel

Mehr Bilder bei den Rückblicken auf Veranstaltungen unter <https://fuerth.bund-naturschutz.de/aktivitaeten>





INHALT

- Rückblick auf Veranstaltungen 2
- Vorwort, Inhalt, Impressum, Einladung 3
- Termine und Veranstaltungen 4
- BN-Kindergruppe ist der Natur auf der Spur..... 5
- Klein, aber oho: Die Natternkopf-Mauerbiene 7
- Spuren hinterlassen ... in Fürth 8
- Zauneidechse – heimisches Reptil unter Druck..... 8
- Neuwahl des Vorstands der Kreisgruppe 9
- Rückblick auf Delegiertenversammlung in Fürth..... 10
- Klimaschutzteam im BN-Fürth: Wer macht mit?..... 10
- Kahlschlag im Fürther Westen? 11
- Plastik - Radikales Umdenken nötig 12

IMPRESSUM

Herausgeber der KOUBLUMMA:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Fürth-Stadt
Mohrenstraße 2 · 90762 Fürth
Tel.: 0911/77 39 40 · Fax: 0911/787 45 25
E-Mail: fuerth@bund-naturschutz.de
V.i.S.d.P.: Reinhard Scheuerlein (1. Vorsitzender)
W. Galaske (2. Vorsitzende)
Konto: Sparkasse Fürth,
IBAN: DE45 7625 0000 0380 0171 03

Mitarbeiter: R.Scheuerlein, W. Galaske, R. Poltz, B. Roberts
Satz: HGS 5 GmbH · Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 1.900 · Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Für eingesandte Fotos und Beiträge sind wir jederzeit dankbar, übernehmen aber keine Gewähr.



Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des BUND Naturschutz in Fürth,

es sind keine einfachen Zeiten, gerade auch für den Naturschutz. Er muss als Sündenbock erhalten, wenn Planungen nicht schnell genug umgesetzt werden, obwohl dies oft an vielen anderen Dingen, wie z.B. unzureichender Behördenkommunikation und zu geringer Personalausstattung, liegt. Häufig gibt es dann polemische Kommentare zu Tierarten wie Kiebitz, Rebhuhn und Zauneidechse, die die tatsächlichen Vorgänge oft völlig verzerrt wiedergeben, auch in Fürth.

Und dies nur wenige Jahre nach dem überaus erfolgreichen Volksbegehren für die Artenvielfalt. Dabei gehört der BUND Naturschutz zu den Kräften, die die Ziele von Klimaschutz und Naturschutz, wie sie zum Erhalt unserer Zivilisation erforderlich sind, trotz schwieriger Umstände nicht aus den Augen verlieren.

Dafür ist es von großer Bedeutung, dass Sie den BUND Naturschutz mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und damit unsere Tätigkeit auf den verschiedenen Ebenen, von der europäischen bis zur lokalen, ermöglichen. Herzlichen Dank dafür.



Was meinen Sie dazu? Schreiben Sie uns unter fuerth@bund-naturschutz.de
Wie möchten Sie über Fürther BN-Themen und Veranstaltungen informiert werden?

Ihr
Reinhard Scheuerlein

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Fürth-Stadt



am Dienstag, 22. September, 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Mein Wohnzimmer“, Gustavstr. 16 (Nebenraum 1. Stock), 90762 Fürth (Bus und U-Bahn Fürth-Rathaus)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstands mit Aussprache
Bericht des Schatzmeisters mit Aussprache
3. Bericht der Kassenprüferin mit Antrag auf Entlastung des Vorstands
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Sonstiges

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Naturfreunden aus der Stadt Fürth zu treffen, Ideen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen oder alte Bekannte wieder zu treffen. Der Vorstand der Kreisgruppe würde sich über Ihr Kommen sehr freuen.



TERMINE + VERANSTALTUNGEN

Siehe auch unter www.fuerth.bund-naturschutz.de

Zu unseren regelmäßigen „Offenen Monatstreffen“ laden wir alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein.

Aktive der BN-Kreisgruppe Fürth-Stadt treffen sich in der Regel am ersten Dienstag im Monat, um sich über laufende Aktivitäten, neue Projektideen und andere BN-Themen auszutauschen. Dies ist auch ein idealer Einstieg für Interessierte, um sich ein Bild über die Arbeit unserer Kreisgruppe zu machen und die Menschen, die sich beim BUND Naturschutz engagieren, kennenzulernen. Die nächsten Termine sind an den folgenden Dienstagen, jeweils um 19.00 Uhr: **1. September** und **6. Oktober** und **3. November 2026** an wechselnden Orten, weitere Infos dazu in den Rundmails der BN-Kreisgruppe Fürth-Stadt und unter www.fuerth.bund-naturschutz.de oder Tel: 77 39 40

Samstag, 11. Juli 2026 von 13 bis 19 Uhr und Sonntag, 12. Juli 2026 von 10 bis 18 Uhr

Reichswaldfest des BUND Naturschutz am Nürnberger Schmausenbuck

Sommerfest im kühlen Schatten des Walds mit buntem Programm, Musik und gutem Essen für die ganze Familie (siehe Artikel in diesem Heft) am Aussichtsturm auf dem Schmausenbuck nahe des Nürnberger Tiergartens (Zugang beschildert); Infos unter <https://www.reichswaldfest.de>

**Mittwoch, 15. Juli 2026, 17:30 Uhr
Stadt bäume im Klimastress**

Abendführung durch die Fürther Südstadt
Bei diesem Rundgang in der Fürther Südstadt erläutert uns Baumpfleger Detlef Post die Situation der Stadtbäume und stellt dazu Maßnahmen des Fürther Grünflächenamts vor.

Platanen Kaiserstr. - Ludwigstr. - Bäume Herrstr – Neupflanzungen Salz-/ Holzstr. – durch das ehem. Brauereigelände – Dambacher Str.

Treffpunkt: Ecke Schwabacher Str. Kaiserstr., 90763 Fürth

**Freitag, 24. Juli 2026, 14-17 Uhr
BUND Naturschutz beim Zukunftsfestival „Fürth im Übermorgen“**

Informationen zu Grün und Tiere in der Stadt -Maskenmalen für Kinder - Kleine Müllsammelaktion

Ort: beim Umweltladen, Mohrenstr. 2, 90762 Fürth

**Donnerstag, 27. August 2026, 18 Uhr
Naturerlebnis Rednitz – Abendliche Bootstour durch Fürth**

Auf einer Bootstour auf der Rednitz kann man die Stadt von einer ganz anderen, natürlichen Seite erleben. Bei dieser Zusammenarbeit mit der Kanuabteilung der SG Nürnberg Fürth starten wir an der Fernabrücke (Rothenburger Straße) im äußersten Süden des Stadtgebiets.

Kosten: 12 Euro pro Teilnehmer
Treffpunkt: Vereinsheim der Kanuabteilung der SG Nürnberg Fürth 1883 e.V., Buckweg 81, Zugang von der Rothenburger Straße

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Fürth-Süd der Buslinie 67 (ab Fürth-Hauptbahnhof)

Anmeldung erforderlich unter fuerth@bund-naturschutz.de oder Tel. 77 39 40

**Freitag, 4. September 2026, 19 Uhr
Auf den Spuren der Fledermäuse im Fürther Stadtpark**

Fledermäuse erscheinen, wenn die Dämmerung beginnt und gleiten mit Hilfe des Ultraschalls sicher durch die Dunkelheit der Nacht. Im Fürther Stadtpark begeben wir uns auf ihre Spuren und erfahren mehr über ihre Lebensweise.

Führung durch Reinhard Scheuerlein
Treffpunkt: vor dem Portal der Auferstehungskirche, Nürnberger Str. 15, 90762 Fürth

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Sonntag, 13. September 2026, 10 bis 18 Uhr

Fürther Stadtwaldfest

Auch in diesem Jahr setzen die beteiligten Vereine und Verbände die Tradition des Stadtwaldfestes mit vielfältigen Angeboten fort. Ein Programm dazu erscheint rechtzeitig.

Ort: Straße "Zum Vogelsang" beim Hotel Forsthaus

Der Fürther Stadtwald – Mehr als nur „Steckerlaswald“

Wald- und Naturführung beim Stadtwaldfest. Bitte Stadtwaldfest-Programm beachten

Alle unsere Veranstaltungen sind im Internet unter <https://fuerth.bund-naturschutz.de/veranstaltungen.html> zu finden.

Außerdem benachrichtigen wir alle Mitglieder und Freunde des BUND Naturschutz, die dies möchten, mit unseren **E-Mail-Rundbriefen** über unsere Termine. Alle Mitglieder, die ihn noch nicht bekommen, bitten wir um Mitteilung ihrer E-Mail-Adresse unter fuerth@bund-naturschutz.de



@bundnaturschutzfuerth

**Dienstag, 22. September, 19 Uhr
Jahreshauptversammlung der BN-Kreisgruppe Fürth-Stadt**

Ort: in der Gaststätte „Mein Wohnzimmer“, Gustavstr. 16 (Nebenraum 1. Stock), 90762 Fürth)
(gesonderte Einladung mit Tagesordnung in diesem Heft)

**Sonntag, 18. Oktober 2026, 10 bis 17 Uhr
Fürther Apfelmarkt**

Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot rund um diese köstliche Frucht. Der BUND Naturschutz beteiligt sich auch dieses Jahr wieder mit seinem Informationsangebot und einer Auswahl von regionalen Produkten aus dem Umweltladen.
Ort: Fürther Stadtpark auf der Hans-Schiller-Allee

**Samstag, 21. November 2026, 14.00 Uhr
Auf den Spuren der Biber im Farrnbachtal**

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Fürth
Nach ihrer Ausrottung in Bayern im 19. Jahrhundert sind die Biber durch Wiederansiedlungen zurückgekehrt und auch ins Fürther Stadtgebiet eingewandert. Bei dieser Führung erfahren wir mehr über die Lebensweise der Biber und erkennen Spuren dieser nachtaktiven Tiere.
Treffpunkt: Finkenschlag 45, 90766 Fürth (am Parkplatz der Schickedanz-Schule), Eine Anmeldung ist über die Volkshochschule Fürth erforderlich.



Fährten lesen am Ufer
der Pegnitz

Fürther BN-Kindergruppen

Die Kindergruppe für 6 bis 10-Jährige trifft sich seit Mitte September 2024 (außerhalb der Schulferien) unter der Leitung von Bruce Roberts freitags von 15 bis 17 Uhr im BN-Garten, Ecke Wilhelm-Raabe-Straße/ Sebastian-Kneipp-Weg. Besonders gut ist der Treffpunkt im Fürther Pegnitztal mit dem Fahrrad zu erreichen – er liegt direkt am Pegnitzradweg zwischen Fürth und Nürnberg. Eine weitere Kindergruppe trifft sich donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Fürther Stadtwald mit Treffpunkt am Wanderparkplatz Rennweg in Oberfürberg. Bei Interesse bitte Schnuppertermin vereinbaren unter Tel. 0157 84 88 16 20

BN-KINDERGRUPPE IST DER NATUR AUF DER SPUR

Mit der BN-Kindergruppe „Schlaue-Füchse-Fürth“ erleben wir die Jahreszeiten im BN-Garten im Pegnitztal ganz intensiv. Schon im Herbst bestimmten wir Früchte und Samen verschiedener Pflanzen im Garten: Apfel, Mispel, Hagebutten, Eicheln, Ahorn, Schwertlilie, Dost, Nachtkerze, Nelkenwurz und viele mehr ... Danach kochten wir selbstgepflückten und selbstgekochten Hagebutten-Tee. Naja, schmeckte anders als zuhause, weil wir die Samen nicht entfernt hatten ... Aber was tut man nicht alles für die Gesundheit?! Außerdem bastelten wir Gestecke für den Erntedankfestzug, und

ein paar von uns nahmen auch am Umzug mit unserem im Sommer gebastelten „Schlaue-Füchse-Fürth“-Banner teil. Dabei bekamen wir auch einigen Applaus von den Zuschauern. Auf dem Weg zu unserem Pegnitzstrand durften wir 5 verschiedene Blätter sammeln. Danach versuchten wir sie nach Form

und Anordnung anhand von bunten Tafeln zu bestimmen ...

Ein schönes Spiel war „Fährtenlegen“. Dazu teilten wir uns in zwei Gruppen und legten jeweils für andere Gruppe die Fährte. Das Lesen von Fährten ist gar nicht so einfach: Wir verloren die Fährte manchmal ... Kein Problem: Wir gingen einfach zur letzten gelesenen Spur zurück und probierten immer wieder so lange neue Wege, bis wir die nächste gelegte Spur gefunden hatten. Dabei lernten wir im Pfade-Labyrinth der Pegnitz-Talaue ganz neue Wege kennen. Besonders angehtan hatte es uns ein natürlicher Parcours mit vielen kreuz- und quer liegenden Baumstämmen, über die wir klettern und balancieren mussten. Den Boden kennen wir meist nur von oben – im Garten die



Früchte und Samen verschiedener Pflanzen



Wiese, die gefallen und halb verfaul-
ten Blätter vom letzten Jahr, aber was
liegt darunter? Der Maulwurf hatte es
aus der Tiefe heraufgeholt: Fühlt sich
rau an, wie Sand aus dem Sandkasten
im Park. Aber was liegt unter dem Sand?
Wir lernten, dass der Fluss den in der
Tiefe gelegenen Sandstein über Tausen-
de von Jahren abgerieben und in die Au
geschwemmt hat ...

Ein anderes Mal lernten wir eine beson-
dere Art von Pflanzendecke kennen,
die auf trockenem aus Sandstein ent-
standenen Sandboden wächst – eine
seltene, heimische Besonderheit, näm-
lich den Sandmagerrasen mit der selte-
nen Sandgrasnelke. Wir starteten dazu
zusammen das Projekt „Samenzauber“
und wollen einen kleinen Sandmager-
rasen in unserem Garten heranziehen.
Dazu sammelten wir uns von einer Flä-
che am Quellensteg die Samen und
wollen sie im Frühjahr auf unserer san-
digen Gartenfläche aussäen.

Bruce Roberts



Sammeln von Samen zur Aussaat im Frühjahr

Weitere Geschichten von der BN-Kindergruppe "Schlaue Füchse Fürth" unter
<https://fuerth.bund-naturschutz.de/kinder-jugend/kinder-jugendgruppen>

DAS WELTHAUS

Fair in den Frühling starten

Neue Kollektion

**Altstadt (U1 Rathaus)
Gustavstr. 31
90762 Fürth**



KLEIN, ABER OHO:

DIE NATTERKOPF-MAUERBIENE

Fotos: Dr. R. Poltz

Die Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) ist eine in Fürth recht häufige Wildbienenart mit einer Körperlänge von 11-13 mm. Sie lebt solitär, das heißt jedes Weibchen baut seine Nester allein und versorgt die Brut selbstständig.

Charakteristisch ist ihre Bindung an den Gewöhnlichen Natterkopf (*Echium vulgare*) – sie sammelt fast nur dessen Pollen und fliegt daher erst ab Beginn der Natterkopfbüte, meist von Juni bis August. Den gesammelten Pollen transportieren nistende Weibchen übrigens in einer Bauchbürste ins Nest.

Diese Wildbiene nistet in vorhandenen Hohlräumen wie Fraßgängen in Totholz, hohlen Pflanzenstängeln, Spalten in Trockenmauern oder Lehmwänden sowie in Wildbienenhotels und selbst in ausgedienten Brutzellen anderer Wildbienen. Jede Brutzelle wird mit Larvenproviant aus Pollen und Nektar sowie einem Ei bestückt und daraufhin mit lehmigem Sand und kleinen Steinchen verschlossen. Im nächsten Sommer schlüpft daraus das fertige Insekt.

Die Natterkopf-Mauerbiene lässt sich mit wenigen blühenden Pflanzen des

Gewöhnlichen Natterkopfs und Nistangebot leicht im Garten und auf dem Balkon ansiedeln.

Der Gewöhnliche Natterkopf als Pollenquelle lässt sich durch Aussaat von selbstgesammeltem Saatgut im Vorjahr an sonnigen, trockenen Stellen mit magerem Boden kultivieren. Zu beachten ist, dass der bisweilen kultivierte Italienische Natterkopf (*Echium italicum*) verschmäht wird. Bezüglich der Nektarquellen ist die Biene kaum wählerisch. Mäht man den Rasen seltener, blühen geeignete Kräuter.

Als Nisthilfe eignen sich Wildbienenhotels mit glattwandigen Bohrungen (5-7 mm Durchmesser) in Hartholz oder Bambusröhrchen, Totholzhaufen oder abgestorbene Bäume mit Fraßgängen. Wichtig ist der wärmebedürftigen Biene eine sonnenexponierte Lage.

Die territorialen Männchen sonnen sich gern auf Steinen oder Totholz (siehe Foto). Bietet man solche Revierplätze an, dankt einem die scheue Biene das oftmals mit schönen Beobachtungsmöglichkeiten.

Dr. Rainer Poltz

Männchen der Natterkopf-Mauerbiene erkennt man an grünen Augen, bräunlicher Behaarung und unterseits roten Fühlern. Weibchen sind dunkler gefärbt.



Der Gewöhnliche Natterkopf bietet der Natterkopf-Mauerbiene Pollen und Nektar.



Spuren hinterlassen – Mit einer Erbschaft für den Fürther Naturschutz

Die Natur braucht Verbündete – auch über das eigene Leben hinaus

Jeder von uns möchte Spuren hinterlassen. Spuren, die bleiben und Gutes bewirken. Mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis für die Kreisgruppe Fürth-Stadt des BUND Naturschutz können Sie genau das tun: Sie sichern die Zukunft unserer heimischen Natur und schaffen lebendige Lebensräume für kommende Generationen.

Warum der BUND Naturschutz in Fürth?

Die Kreisgruppe Fürth-Stadt setzt sich seit Jahrzehnten für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein – von der Pflege von Biotopen über den Einsatz für bedrohte Tierarten bis hin zur Umweltbildung für Kinder und Erwachsene. Doch dieser Einsatz braucht feste Strukturen durch Räume und Personal sowie finanzielle Sicherheit. Ihre Erbschaft gibt uns die Möglichkeit, Projekte zu verwirklichen, die sonst nicht realisierbar wären.

Wie Sie Spuren hinterlassen können

1. Erbschaft oder Vermächtnis

Sie können den BUND Naturschutz Fürth-Stadt in Ihrem Testament als Erben oder Vermächtnisnehmer einsetzen. Schon ein Teil Ihres Nachlasses kann Großes bewirken.

2. Zweckgebundene Spende

Beispielsweise für die Weiterentwicklung unseres Naturnahen Gartens, die Fortführung der Kindergruppe oder für Umweltbildungsprogramme? Wir beraten Sie gerne zu den Möglichkeiten.

3. Einfach und unverbindlich informieren

Wir bieten Ihnen eine kostenlose und vertrauliche Beratung an – ohne Druck, aber mit allen Informationen, die Sie benötigen. Dafür steht Ihnen Birgit Quiel, Geschäftsführerin der BUND Naturschutz Stiftung, zur Verfügung (Tel. 09 41 / 2 97 20 69, Mail: birgit.quiel@bund-naturschutz.de)

So geht's

Ein Testament können Sie selbst verfassen oder notariell beurkunden lassen. Wichtig ist, dass der BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Fürth-Stadt klar benannt wird. Gerne senden wir Ihnen Musterformulierungen zu.

„Die Erde ist nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.“ (Indianische Weisheit) Mit einer Erbschaft für den BUND Naturschutz Fürth-Stadt geben Sie dieser Weisheit eine Stimme – und hinterlassen Spuren, die die Natur und die Menschen in unserer Region für immer prägen werden.

Weitere Informationen unter <https://www.bund-naturschutz.de/spenden-helfen/testament>



ZAUNEIDECHSE – HEIMISCHES REPTIL UNTER DRUCK

Eigentlich könnte eine Stadt wie Fürth für Zauneidechsen ein guter Lebensraum sein. Sie besiedeln warme und trockene Magerstandorte wie Waldränder, Bahndämme, Böschungen, Sandmagerrasen und naturnahe Gärten. Dabei benötigen sie einen Wechsel aus offenen Böden und dichter bewachsenen Flächen sowie Steine oder Totholzstücke, unter denen sie sich verstecken können.

Bei den Ansprüchen an ihren Lebensraum sind sie sehr genügsam.

Bei schönem Wetter wird am Morgen zunächst ein Sonnenbad genommen, um den wechselwarmen Organismus auf „Betriebstemperatur“ zu bringen. Anschließend gehen die Tiere auf Nahrungssuche. Zum Beutespektrum zählen vor allem Insekten wie Heuschrecken, Käfer, Ameisen deren Larven sowie Spinnen und Regenwürmer. Bei großer Hitze, schlechtem Wetter sowie nachts verkriechen sich Zauneidechsen in ihren Unterschlupf.

Viele Jahre waren vor allem die Bahndämme in Fürth ein nahezu ideales Eidechsenbiotop. Und gleichzeitig ein Biotopverbund, über den sie sich auch verbreiten konnten. Leider war gerade der Ausbau der Bahnlinie in Richtung Bamberg in den Abschnitten an der Hardhöhe und beim Eigenen Heim mit gravierenden Eingriffen in die Böschungen verbunden. Davon hat sich der dortige Eidechsenbestand bis heute nicht erholt. Die wenigen angelegten Ausgleichsflächen werden nicht ausreichend gepflegt und haben ihren Zweck verfehlt.

Dennoch sind Zauneidechsen findig und immer auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Doch auch dort sind sie oft Bauprojekten im Weg. Gerade Brachflächen mit geringer Verbuschung sagen ihnen sehr zu. Die oft durchgeführten Umsiedlungsaktionen sind meist ein Fehlschlag. Daher ist ein anhaltender Rückgang festzustellen. Der BN erwägt daher, ein Schutzprojekt für diese Tierart in Fürth zu starten. Interessierte und Spender sind herzlich willkommen.





NEUE UND BEWÄHRTE KRÄFTE IM FÜRTHER BN-VORSTAND

Neu gewählter Vorstand der BN-Kreisgruppe Fürth-Stadt (Marian Konsky fehlt)

Bei der Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz-Kreisgruppe Fürth-Stadt im Gasthof Grüner Baum stand Ende September neben der Darstellung der umfangreichen Tätigkeit auch die Neuwahl des kompletten Vorstands auf der Tagesordnung. Als Ehrengast nahm BN-Landesvorsitzender Richard Mergner an der Versammlung teil.

Beim Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der Jahre 2024 und 2025 erinnerte der Fürther BN-Vorsitzende Reinhard Scheuerlein besonders an das Sommerfest zum 75-jährigen Jubiläum der Kreisgruppe im naturnahen Garten im Pegnitztal. Den vielen Mitgliedern und Gästen wurde dabei erstmals eine kleine Ausstellung über die wichtigsten Erfolge der Kreisgruppe in der Zeit ihres Bestehens präsentiert. Außerdem gelang im Herbst 2024 der Neustart der BN-Kindergruppe, die sich wöchentlich außerhalb der Schulferien im Pegnitztal trifft.

Sehr erfreulich hat sich die Unterstützung für den BUND Naturschutz in Fürth entwickelt: die Anzahl der Mitglieder und Förderer ist im Stadtgebiet auf rund 2.800 angewachsen.

Der damals noch amtierende BN-Landesvorsitzende Richard Mergner dankte den Aktiven der Kreisgruppe für ihre engagierte Tätigkeit in Fürth. Gerade derzeit drohe die Gefahr, dass die

Anliegen des Natur- und Umweltschutzes in den Hintergrund gerückt würden. Deshalb sei es umso wichtiger, sie auf allen Ebenen weiterhin im Bewusstsein der Menschen zu halten.

Bei den Vorstandswahlen wurden Reinhard Scheuerlein als Vorsitzender und Waltraud Galaske als Stellvertreterin in geheimer Wahl einstimmig wiedergewählt. Auch Bernd Koslitz als Schatzmeister und Susanne Hopp als Schriftführerin erhielten das uneingeschränkte Vertrauen der Mitglieder. Kreisvorsitzender Reinhard Scheuerlein dankte Jochen Sand, der als Schriftführer nicht mehr kandidierte für seine langjährige Tätigkeit. Neben Annette Sand wurde Susanne Hopp auch als Delegierte wiedergewählt sowie Jochen Sand und Dr. Otfried Bihler als Ersatzdelegierte. Neben den bisherigen Beisitzern und Beisitzern Herbert Schlicht, Dr. Günter Witzsch, Helga Krause und Gabriele Zapf wurden sechs neue in den Vorstand gewählt: Stefan Entner, Marian Konsky, Dr. Rainer Poltz, Dr. Karl Schade, Dr. Matthias Sörgel und Doris Wasilewski.

Im Zuge der Ehrung langjähriger Mitglieder freute sich Vorsitzender Reinhard Scheuerlein Antje Maier zu ihrem 50-jährigen Mitgliedsjubiläum die goldene Ehrennadel überreichen zu können.

Neben einer Vielzahl naturkundlicher Führungen und Veranstaltungen konnte Kreisvorsitzender Reinhard Scheuerlein auch auf den Einsatz für die Erhaltung des Stadtgrüns zurückblicken. „Erst im Zuge der laufenden Klimadiskussion wird Vielen so richtig bewusst, wie wichtig innerstädtische Grünflächen und Bäume sind, um das Leben in der Stadt auch während Hitzeperioden erträglich zu halten. Als BN-Kreisgruppe sehen wir damit unser langjähriges Engagement für Straßenbäume und für Grünanlagen wie die Willy-Brandt- und die Adenauer-Anlage voll und ganz bestätigt“, so Vorsitzender Reinhard Scheuerlein.

„Nun kommt es darauf an, dass die Stadt Fürth besonders in dicht bebauten Stadtvierteln bei der zusätzlichen Begrünung, bei der Neuverteilung des öffentlichen Raums und bei Maßnahmen zur „Schwammstadt“ noch aktiver wird“, so Scheuerlein. Er warnte davor, die Klimakrise und ihre Auswirkungen auf Fürth weiterhin zu unterschätzen. Der BUND Naturschutz werde sich daher weiterhin für die Erhaltung des Baumbestands des Hirschmann-Areals einsetzen und arbeite dabei gut mit der entstandenen Bürgerinitiative zusammen. Gleichzeitig müsse die Stadt Fürth aber auch verstärkt die Umsetzung der Maßnahmen zum Erreichen ihres Klimaschutzziels vorantreiben.



MARTIN GEILHUFEN IN FÜRTH ZUM NEUEN BN-VORSITZENDEN GEWÄHLT



Ehrung von Reinhard Scheuerlein mit der Bayer. Naturschutzmedaille



Der neue BN-Vorsitzende Martin Geilhufe (links) mit seinem Vorgänger Richard Mergner

Fotos: Heinrich_Inkoferer

Selten gibt es beim BUND Naturschutz im gleichen Jahr zwei Delegiertenversammlungen, so wie 2025. Noch seltener ist, dass beide am selben Ort stattfanden, nämlich in der Fürther Stadthalle.

Denn bei der Versammlung im Mai wurden die Neuwahlen des Landesvorstands wegen der Erkrankung des Vorsitzenden auf einen außerplanmäßigen Termin Ende November verschoben. Dennoch hat die Zeit für eine Genesung von Richard Mergner nicht gereicht, so dass er auf eine weitere Kandidatur verzichtete.

Bei der Wahl am 22. November 2025 gaben 195 der 200 anwesenden Delegierten dem bisherigen Landesbeauftragten Martin Geilhufe ihre Stimme. Die Delegierten wählten zudem den gesamten Landesvorstand neu.

Martin Geilhufe nach der Wahl: „Ich danke für das überwältigende Vertrauen, ich freue mich auf die Aufgaben und werde sie mit großer Freude ausfüllen“. An die Delegierten gewandt betonte er: „Wir lassen uns von den schwierigen Umständen durch die derzeitigen multiplen Krisen nicht verunsichern. Wir sind die, die Lösungen haben und vor Ort mit umsetzen.“

„Mir fällt der Abschied nach zwei Wahlperioden und über 35 Jahren Tätigkeit auf nahezu allen Ebenen im BUND Naturschutz nicht leicht, aber die Funktion des Landesvorsitzenden erfordert 100 Prozent Energie und hohe Präsenz, was ich derzeit nicht in der Lage bin zu leisten,“ erklärte der bisherige Vorsitzende Richard Mergner, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl angetreten war.

Außerdem wurde die Bayerische Naturschutzmedaille verliehen. Ausgezeichnet wurden der langjährige Vorsitzende der Kreisgruppe Fürth-Stadt, Reinhard Scheuerlein, zudem die Vorsitzende der Kreisgruppe Schwabach, Almut Churavy, und der 2. Vorsitzende der Kreisgruppe Fürth Land, Arno Pfeifenberger. In ihrer Laudatio auf Reinhard Scheuerlein betonte die stellvertretende Vorsitzende Beate Rutkowski, dass sein Einsatz für Natur und Umwelt über viele Jahre hinweg dazu beigetragen habe, dass der BN in Fürth nicht nur als Verband, sondern als lebendige Gemeinschaft im gesellschaftlichen Diskurs wahrgenommen werde. Sie sah die Ehrung auch als Anerkennung für die vielen Kämpfe, die er in der Stadt gefochten habe; wie etwa sein Einsatz gegen die Bebauung von Freiräumen im Rednitztal oder sein Einsatz für den Fürther Stadtwald.

KLIMASCHUTZTEAM IM BN-FÜRTH: WER MACHT MIT?

Würdest Du gern mehr für den Klimaschutz bewirken, aber es macht Dir keinen Spaß mehr – zu großer Verzicht, zu kleine Wirkung, zu wenig Durchblick? Doch angesichts hoher Energiekosten ist Energieeffizienz wieder sehr gefragt.

Genau da kommt ein neuer Ansatz im Klimaschutz ins Spiel. Motto: Gute Lösungen statt schlechtes Gewissen! Kern ist die Hebelwirkung des CO₂-Handabdrucks – mit größerer Wirkung & mehr Möglichkeiten als nur dem bekannten CO₂-Fußabdruck. In der neuen Klimaschutzgruppe im BN Fürth setzen wir uns mit der Methode für Klimaschutz vor Ort ein. Wer mitmachen möchte, schreibt zwecks Terminabstimmung einfach an klimaschutz-bn-fuerth@gmx.de



KAHLSCHLAG IM FÜRTH WESTEN?



Das Gelände ist bislang nur mit wenigen Einzelhäusern bebaut

Foto: Reinhard Scheuerlein

Vor der Kommunalwahl war es um das Gelände der Hirschmann-Villa zwischen Hard- und Würzburger Straße ruhig geworden. Da der BUND Naturschutz damit rechnet, dass die dortigen Planungen wieder Fahrt aufnehmen, hat er sich mit einem Brief an OB Dr. Thomas Jung gewandt. Angesichts der umfangreichen Baumbestände appelliert der BN darin, vorrangig solche Flächenpotenziale für Wohnbebauung nutzen, die keine erheblichen Eingriffe in Grünflächen und Baumbestände erfordern. Außerdem hält er es dabei für wichtig, auch eine bessere Beteiligung der Öffentlichkeit zu gewährleisten.

BN-Kreisvorsitzender Reinhard Scheuerlein dankte dem OB für die Zusage in der BN-Kommunalwahlumfrage, im Bereich der Hirschmann-Villa eine Parkanlage zu erhalten. Wir halten es für Fürth für sehr wichtig, dass der vorhandene, über viele Jahrzehnte entstandene Baumbestand im Interesse eines verträglichen Stadtklimas für die Menschen in diesem Viertel weiterhin wirksam ist. Zumal Ausgleichspflanzungen viele Jahrzehnte bräuchten, um eine vergleichbare Wirkung zu entfalten.

Allerdings sieht der BUND Naturschutz erhebliche Widersprüche in den bisherigen städtischen Aussagen zu diesem Areal:

- so würde der von Seiten der Stadt bisher genannte Umfang der Bebauung für Gebäude einschließlich Abstandsflächen einen erheblichen Flächenbedarf erfordern;
- hinzu käme der Flächenbedarf für Zugänge, Zufahrten, Feuerwehruzufahrten und -aufstellflächen sowie für Pkw-

Stellplätze (oder Tiefgaragen bzw. ein Parkhaus),

- zudem die Flächen für Baustelleneinrichtung und Materiallagerung und Trassen von Ver- und Entsorgungsleitungen.

Mit all dem wäre ein radikaler Eingriff in die vorhandenen erhaltenswerten Baumbestände kaum zu vermeiden. Doch nach den schmerzlichen innerstädtischen Baumfällungen an der Wolfsgruber Mühle und am Helene-Lange-Gymnasium lehnt der BN einen weiteren großflächigen Kahlschlag inmitten von Fürth ab.

Darüber hinaus sind in der Liste des OB „Mehr als 30 Projekte für die fünfte Amtszeit“ etliche Wohnbauvorhaben enthalten, die weniger ökologisch problematisch sind als das Areal der Hirschmann-Villa. Somit wäre auch ohne dessen Bebauung innerhalb

der nächsten sechs Jahre die Zahl der angestrebten 2.000 zusätzlichen Wohneinheiten zu erreichen.

Der BUND Naturschutz hält es daher für nötig, dass die Stadt Fürth Prioritäten setzt und vorrangig solche Flächenpotenziale nutzt, die keine erheblichen Eingriffe in Grünflächen und Baumbestände erfordern. Ebenso rufen wir dazu auf, bei solch wichtigen Fragen der Stadtplanung eine Beteiligung der Öffentlichkeit zu gewährleisten.



Im Luftbild ist der gesamte Umfang der Baumbestände des Hirschmann-Areals gut zu erkennen

Kamran Salimi



Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht. (airborne77 / Fotolia.com)

PLASTIK – RADIKALES UMDENKEN NÖTIG

Plastik ist überall – in unserem Alltag, im Boden und in der Luft. Der Bundesverband BUND zeigt uns, wie tiefgreifend künstliche Stoffe in natürliche Stoffkreisläufe eingreifen und warum ein radikales Umdenken notwendig ist.

Nicht nur die sichtbaren Abfälle sind ein Problem, sondern auch die weniger sichtbaren Rückstände wie Mikroplastik und sogenannte Additive – chemische Zusätze im Plastik. Denn alles reichert sich in Böden, Gewässern, in der Nahrungskette und in unserem Körper an.

Im neuen BUND Hintergrund wird aufgezeigt, wie die Plastiknutzung für kurzlebige Produkte den Klimawandel und den Biodiversitätsverlust antreiben. Produktionsprozesse, Recyclingsysteme, chemische Begleitstoffe in Kunststoffen – Auswirkungen auf Mensch und Natur stehen auf dem Prüfstand. Die Analysen führen zu der Erkenntnis, dass die bisherigen Strategien nicht ausreichen.

Wichtig ist der Hinweis, welche Alternativen denkbar sind und wie ein Wandel bei den Stoffströmen gelingen kann. Dabei spielen politische Rahmenbedingungen aber auch unsere alltäglichen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Ein Perspektivenwechsel soll dahin führen, dass die Plastikreduktion nicht als Verzicht, sondern als Gewinn gesehen wird.

Was in Fürth dazu schon läuft

- Regelmäßige BN-Müllsammelaktion im Frühjahr, in diesem Jahr am 14.3.2026 an der Badstraße beim Kindergarten.
- Unverpackt einkaufen im BN-Umweltladen, Mohrenstr. 2, auch Wasch- und Reinigungsmittel
- kleegrün - unverpackt in Fürth, Königstr. 44, am Grünen Markt

Wer tiefer einsteigen möchte, erhält in der BUND-Publikation „Plastik – Radikales Umdenken nötig“ einen kompakten Überblick und praktikable Ansätze für eine nachhaltige Zukunft (online unter <https://www.bund.net>).

Waltraud Galaske



Je 1.000 Euro Finanzierungssumme spenden wir 2 Euro für ein regionales Projekt.

Sparkassen-Klimakredit.

Für die ökologische Sanierung Ihrer Immobilie.



sparkasse-fuerth.de/klimakredit



Sparkasse Fürth